



Hoffnung

## **SCHORTBRIEF 08 – Schuljahr 2023/24**

*Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!*

Am vergangenen Dienstag trat die Schulkonferenz zu Ihrer ersten Sitzung im Schuljahr 2023/24 zusammen. Der Termin stand lange fest. Die verabredeten Punkte wurden besprochen. Was zu entscheiden war, wurde entschieden. Alles normal. Eigentlich.

Alles normal? Nein. An zu vielen Orten der Welt ist *nichts* normal: nicht in der Ukraine, nicht in Eritrea und seit vergangenem Samstag auch nicht in Israel und im palästinensischen Gazastreifen. Menschen sterben: unschuldige Menschen und Menschen, die Schuld auf sich geladen haben. Menschen leiden: Kinder und Alte; Frauen und Männer; Israelis und Palästinenser.

Auch viele von uns beschäftigt dieser jüngste Gewaltausbruch. Im Fernsehen und auf Social Media Kanälen sind die Bilder zu sehen. Im Unterricht haben wir angefangen, darüber zu sprechen. Ob Sprechen hilft, zu

verstehen? Ich weiß es nicht. Aber Sprechen ist besser, als (Ver-)Schweigen. Aussprechen, was wir wahrnehmen, was uns bewegt, was wir fühlen schützt vielleicht davor, einfach scheinbare „Wahrheiten“ nachzuplappern. Sprechen hilft vielleicht, unser Unverständnis und Entsetzen hörbar werden zu lassen.

Zu Beginn der Schulkonferenz habe ich am Dienstag aus einem Text von David Großmann vorgelesen. David Großmann ist Israeli. Sein Sohn wurde in einem Krieg, ganz ähnlich dem heutigen Krieg, getötet. Trotzdem oder gerade deshalb setzt er sich für Frieden zwischen Israelis und Palästinensern ein. Er schreibt im Jahr 2017: *„Obwohl die gegenwärtige Situation alle Hoffnung auf Frieden widerlegt und ihr hohnlacht, und trotz all dem, was ich in meinem Leben erfahren und durchgemacht habe, glaube ich noch immer fest, dass Frieden zwischen Israel und seinen Nachbarn, vor allem den Palästinensern, nicht nur möglich, sondern absolut notwendig ist, und zwar für beide Seiten. Wenn es ihnen gelänge, sich zu einem Frieden durchzuringen, würde dies ihre Chancen auf ein Weiterbestehen massiv verbessern.“* (<https://www.ev-schule-charlottenburg.de/wp-content/uploads/sites/5/2023/10/Eine-Taube-erschossen.pdf>.)

\*\*\*

Die **Grund- und Hausordnung der ESC** wurde am vergangenen Dienstag einstimmig beschlossen. Sie wird am Freitag vor den Herbstferien (20.10.2023) durch die Vertretungen aller drei Gruppen der Schulkonferenz (Schüler:in, Elternteil und Mitarbeiter:in) im Rahmen einer Pausenversammlung in Kraft gesetzt (1. Pause: Grundschule; 2. Pause: ISS). Die Grund- und Hausordnung kann unter folgendem LINK eingesehen werden: <https://www.ev-schule-charlottenburg.de/wp-content/uploads/sites/5/2023/10/Grund-und-Hausordnung-Entwurf-Stand-10.10.23.pdf>.

\*\*\*

Am kommenden Dienstag (17.10.23) findet die **1. Sitzung der Grundschulkonferenz** im Schuljahr 2023/24 statt. Sie beginnt um 18.15 Uhr in der OGS (Alt-Lietzow 31). Eine Übersicht über die Themen findet ihr/finden Sie hier: <https://www.ev-schule-charlottenburg.de/termin/1-grundschulkonferenz-im-schuljahr-2023-24/>

\*\*\*

Am 18.10.23 findet in der Kirche Alt-Lietzow der erste Lietzow Dialog statt. Er steht unter der Überschrift „Zukunft im Kiez“ und soll den Auftakt bilden zu einer Vernetzung verschiedener Institutionen und Einzelpersonen im Lietzow Kiez. Im Aufruf heißt es: *„Wir wollen mit Schulen, Organisationen und Akteur:innen die Zukunftsgestaltung in unserem Kiez diskutieren. Es soll an diesem Abend um Ideen für eine nachhaltige Kiezentwicklung, eine erste Vernetzung und Perspektiven für eine lebenswerte Stadt gehen: Was bewegt uns? Wie bekommen wir mehr Grün in die Stadt? Wie kann man den Kiez resilienter gestalten und an die veränderten Klimabedingungen anpassen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam erörtern und erste Projektideen skizzieren.“* Nähere Infos zum Termin gibt es hier: <https://www.ev-schule-charlottenburg.de/termin/unsere-dorf-lietzow-einladung-zum-ersten-lietzow-dialog/>.

\*\*\*

Das letzte Wort in diesem SCHORTBRIEF soll **Yakoov Argamani** haben. Am vergangenen Samstag entführten Terroristen seine Tochter und verschleppten sie in den Gazastreifen. Die Bilder waren im Internet zu sehen. Sein Schmerz, seine Verzweiflung, sein Beten münden in dem einen großen Wunsch und unserer einzigen Hoffnung: **Schalom!** <https://youtu.be/WxjBVvPPt3w>.

Herzliche Grüße,

